

Herz-Ass

Ace/Ruffy

Von Nijin

Kapitel 11: Etwas Intimes

Herz-Ass

Autor: NiJin

Kapitel: 11/?

Pairing: Ace/Ruffy

Beta: Maru-Sensei

Big-THX @: narutofuchs, Ellionne, HasiAnn, saspi, Wolfs_Tatze, conny loves Ruffy, Base, Mellodie, Shinigami_sama, Fhipsy, Hemmi, Chibi-moko-chan, mor, Black Polari und ceres !!!

Notiz: Wooooooooow!!! 92 Leutchen haben Herz-Ass auf ihrer Favo-Liste Ö_Ö Ich bin schockiert xD Und glücklich zugleich xD So viele Leser o_O

Es geht wieder mal weiter :) Ich habe mich beeilt und versucht die Ideen passend ein- und umzusetzen :) Ich hoffe, es ist mir einigermaßen gelungen...

Ich bin gerade so ziemlich auf der Mal-Tour. Ich zeichne so viel xD Das ist nicht gesund xD das hat mich sogar etwas vom Schreiben abgelenkt >_< Fast hätte ich die FF heute nicht fertig bekommen... Dann gäb es sie erst heute Abend zu lesen, spät am Abend...

Viel Spaß mit dem neuen Kapitel!

Bei den Kommischreibern meld ich mich wie immer ;)

.....

Kapitel 11 – Etwas Intimes

Völlig überrumpelt ließ er sich von seinem Gegenüber küssen.

Selbst, wenn er es wollen würde, könnte er Ruffy in diesem Augenblick einfach nicht von sich stoßen. Dafür liebte er zu sehr das Gefühl der weichen Lippen an den seinen.

Ruffy positionierte sich so, dass er nun auf Ace lag, der sich nun mit dem Rücken auf dem Bett unter seinem Bruder wiederfand. Er drängte sich mehr an den Sommersprossigen und krallte sich in dessen Schulter fest, mehr und mehr nach der Nähe des Größeren suchend. Seine Beine fanden rechts und links um Aces Körper Platz und sein Unterkörper presste sich an den des unter ihm Liegenden.

„Ruf...“ keuchte Ace, als er sich für ein paar Sekunden von dem Mund des Jüngeren lösen konnte. Doch sofort wurde ihm das Reden verboten und die Lippen seines Bruders eroberten die seinen.

'Was ist los mit ihm? Er ist so stürmisch...!' dachte Ace und seine Hände strichen ziellos über den Rücken seines kleinen Bruders.

„Ace...“ hauchte Ruffy und seine Stimme hörte sich flehend an, fast verzweifelt.

Ace stöhnte in den Mund seines Bruders und spürte dessen Zunge in seinem Mund.

Die Zunge rieb sich ungestüm und hektisch an der Seinen und er konnte nicht anders, als den Angriff zu kontern und den Kampf aufzunehmen. Sie rangen, um die Dominanz, doch keiner der Beiden wollte verlieren. Es war ein Kampf aus Lust, die nun auch Ace empfand.

Die romantische und schöne Stimmung wandelte sich nun in pure Lust um und Ace bemerkte, dass er immer benebelter im Kopf wurde.

'Wenn es so weiter geht, dann kann ich nicht mehr aufhören! Warum musste er auch damit anfangen?'

Seine Hände wanderten über Ruffys Rücken weiter nach unten und begannen den festen Hintern zu massieren.

Ruffy keuchte erregt.

Er wusste nicht, was ihn dazu antrieb, Ace plötzlich zu küssen. Er folgte nur seinem urplötzlichen Verlangen, diese Lippen zu berühren. Ace war so lieb gewesen und aus irgendeinem, ihm unbekannten, Grund zwang ihn das leicht errötete Gesicht seines Bruders zu dieser Tat.

Als er an den beiden Fingern saugte regte sich etwas in ihm.

Was es war, konnte er selber nicht beantworten.

Er wusste nur, dass es ein schönes Gefühl war.

Nun, da er Ace küsste und dieser seinen Kuss erwiderte, konnte er gar nichts Anderes mehr tun, als seinen Bruder zu küssen.

Er liebte Ace so sehr.

Und dieses Gefühl, ihn nicht mehr loslassen zu wollen, wurde jede Minute, die er mit seinem Bruder verbrachte, immer stärker.

Es war anders, als das Gefühl, das er Ace gegenüber als Kind empfunden hatte. Viel stärker... intensiver.

Er würde alles für Ace tun. Alles. Und ihn niemals gegen etwas Anderes eintauschen. Das stand fest. Doch dieses Gefühl...

Er kannte den Namen dafür nicht.

Er wusste nicht, was das war.

Und auch, warum diese Geste, die Lippen seines Bruders mit den seinen zu berühren, so unglaublich schön für ihn war.

War der Kuss an sich so schön? Oder lag es an was Anderem?

Würde er genauso empfinden, wenn er jemand anderen küssen würde?

War das der Grund, warum Sanji immer so davon schwärmte, Nami oder Robin küssen zu dürfen?

Und warum sich all die Anderen küssten?

Er bemerkte, dass die Hände seines Bruders mehr Druck auf seinem Rücken ausübten. Die Berührungen taten gut. Sie fühlten sich schön an.

Wenn er von seinen Freunden in den Arm genommen wurde oder als Ace ihn früher bei einem Wiedersehen nach längerer Zeit umarmte, verursachte das in ihm kein solches Empfinden.

Diese Hände jetzt auf seinem Rücken erregten ihn.

Das konnte er nun mit Sicherheit sagen.

Er wusste nun, was Erregung hieß.

Was dieses Gefühl, das ihn antrieb, solche Sachen zu tun, bedeutete.

Die Hände seines Bruders wanderten nun von seinem Rücken zu seinem Gesäß.

Ruffy verstand zu Beginn nicht ganz, was sie da zu suchen hatten. Doch da ihn jede einzelne Zärtlichkeit seines Bruders momentan nach Mehr verlangen ließ, wartete er ab.

Und sein Warten enttäuschte ihn nicht, denn die Hände begannen eine zuerst zaghafte Massage seiner Pobacken - wurden dann aber mutiger und ungeduldiger.

Ruffy keuchte auf, als die Massage so heftig wurde, dass sein Unterkörper sogar bewegt wurde.

Ace hielt mit dem Gefummel inne und begann stattdessen Ruffy an sich zu reiben.

Er selbst kam den Bewegungen mit seinem Unterleib entgegen und rieb seine in der Hose verpackte Erregung heftig gegen seinen Bruder, der nicht weniger erregt zu sein schien.

„Ace...“ stöhnte Ruffy, als er sich kurz von den Lippen des Anderen löste. „Ace...“

Das Stöhnen seines Namens turnte Ace an.

Ruffys Stimme war so ungewöhnlich sexy, wenn er erregt war!

Er bekam es nebenbei mit, dass Ruffy seine Hände auf beiden Seiten seines Kopfes platzierte.

Noch heftiger drückte sein Bruder nun ihre Lippen zusammen.

Der Kuss wurde immer verzweifelter, als sich die Beiden in der entstandenen Lust nun gänzlich verloren.

„Verdammt, Ruffy...“ raunte Ace, in Ruffys Mund.

Er hasste sich für die Emotionen, die in ihm immer entfacht wurden, wenn sein kleiner Bruder ihn auch nur kurz berührte.

Sein ahnungsloser Bruder handelte immer nach seinem Instinkt und ahnte nicht einmal, was er damit anrichtete!

Seit sie auf der Insel gelandet waren, ging das nun schon so, dass sie die Hände nicht voneinander lassen konnten.

Ruffy öffnete die versiegelte Tür - kam in Kontakt mit den Möglichkeiten, die zwei Menschen auf Wolke Sieben treiben konnten und führte sich auf, wie ein, Verzeihung, unterfickter sechzehnjähriger Teenie.

Sex konnte noch schlimmer, als Alkohol oder eine Droge sein.

Aber Sex war nicht alles, was Ace von seinem Sake-Bruder wollte...

Er ließ seine Hand über die Rundungen Ruffys Hinterteils streichen und wanderte mit ihr zur Mitte. Mit seiner zittrigen Hand strich er über die Pospalte seines Bruders.

Dies entlockte Ruffy ein Aufkeuchen und ließ ihn merklich erschauern.

'Wow!' dachte Ace erregt. 'Das gefällt ihm?'

Die Reaktion seines Bruders hatte eine berauschende Wirkung auf ihn.

Mit mehr Druck wiederholte er die Streicheleinheit und wurde erneut mit einer solchen Reaktion belohnt.

„Ruffy...“ hauchte er und küsste wieder den Jüngeren, der für einen Augenblick den Kuss löste.

Sein Gehirn machte eine Pause, als er in völliger Ekstase seine Hand in Ruffys Hose wandern ließ und diese gerade in dessen Shorts schieben wollte, als er schnelle Schritte im Flur wahrnahm.

Diese bewegten sich in ihre Richtung und seine noch aktiven Instinkte warnten ihn, dass sich die rennende Person auf ihr Zimmer zubewegte.

'Wenn jetzt jemand den Raum betritt, sieht man uns beide in einer ziemlich eindeutigen Pose...' dachte er noch immer leicht benebelt, doch der Gedanke kam an und er verstand, was das bedeuten würde.

„S-stopp!“ rief er stotternd und entfernte seine Hände von Ruffys Hintern – stemmte diese nun gegen Ruffys Brust und versuchte ihn von sich zu schubsen.

„Ace,... nein...“ keuchte Ruffy und versuchte sich wieder an diesen zu drücken.

„Hör jetzt auf!“ rief Ace panisch und bemerkte, dass die Schritte genau vor ihrer Tür verstummten.

'Nein!' dachte er entsetzt und schon klopfte es an und die Türklinke wurde hinuntergedrückt.

Ohne auf eine Antwort zu warten, öffnete die noch unbekannte Person die Tür.

Von einem Herzschlag auf den Anderen machte Ace von seiner Teufelskraft den Gebrauch – löste sich auf und bewegte sich, wie ein Feuerpfeil zum Fenster des Zimmers. Sein Feuerkörper nahm augenblicklich die Menschenform wieder an und er stand als Ace nun in einigem Abstand von Ruffy entfernt.

Sein Bruder hockte nun, ziemlich verdattert, in einer sehr merkwürdig aussehenden Pose auf dem Bett.

Mit dem Hintern leicht in die Höhe lag er nun mit dem Kopf auf dem Bett und blinzelte verwirrt den Eindringling an, der seinen Kopf durch die leicht geöffnete Tür hineinschob und Ruffy dümmlich anstarrte.

Er sagte zuerst gar nichts und sah einfach nur auf das ihm dargebotene Bild des Jungen auf dem Bett.

Dann suchten seine Augen weiter den Raum ab und blieben an Ace hängen, der mit den verschränkten Armen vor der Brust stumm zu ihm herübersah. Sein Gesicht war gerötet und die Haare zerzaust und der Pirat, der sie gestört hatte konnte sich keine klare Antwort im Kopf zusammenreimen, auf die Frage, was hier eigentlich abging.

„Äh....“ machte er nur.

„Was ist los?“ fragte Ace und räusperte sich. Er versuchte sehr ernst drein zu schauen und sein innerliches Chaos etwas zu bändigen.

Hoffentlich sah man seinen Steifen nicht...

Ruffy setzte sich normal hin und verstand gar nichts mehr.

Zuerst haute Ace von einer Sekunde zur Anderen von ihm ab und dann kam plötzlich dieser Pirat in das Zimmer rein...

Hatte Ace ihn etwa kommen gehört? Und wollte nicht, dass man sie so zusammen sah?

Ruffy legte den Kopf schief.

Wenn ja, warum?

War das etwas Schlimmes?

„Ähm... wir haben die Zielinsel erreicht... Ich sollte euch Bescheid sagen...“ sagte der Pirat noch immer irritiert.

„Ah! Gut! Danke.“ bedankte sich Ace und der Pirat nickte und verließ den Raum.

„Wir sind da?“ fragte Ruffy und kratzte sich im Hinterkopf.

Die erotische Atmosphäre löste sich nun vollends auf und auch seine Erregung ging wieder zurück.

Dabei hatte sich das Ganze mit Ace so schön angefühlt!

Das war gemein!

Ruffy zog eine Schnute.

„Was ist denn los?“ fragte Ace mit einer angehobenen Augenbraue, als er an Ruffy vorbeiging.

Dieser sah ihn bockig an. Er saß im Schneidersitz und mit verschränkte Armen auf dem Bett und sah geradeaus zu seinem großen Bruder.

Ace schluckte.

Warum sah Ruffy so wütend aus?

Er blieb stehen und sah etwas verstört zu seinem Baby-Bruder.

Stille legte sich über sie Beide. Dabei herrschte draußen vor ihrer Zimmertür und auf dem gesamten Schiff richtiger Trubel. Alle bereiteten sich zum Anlegen auf der Insel vor.

„Willst du mich jetzt weiterhin so anstarren oder sagst du endlich was du hast? Wir sollten auch hoch, aufs Deck.“

Ruffy atmete einmal tief durch. „Warum hast du aufgehört?“ fragte er ernst.

Von der Frage überrumpelt öffnete Ace seinen Mund. Doch kein Geräusch und kein Laut verließ diesen.

Ruffy zog die Augenbrauen zusammen.

„Du... wir....“ setzte Ace an und wusste nicht, was er sagen sollte.

Ruffy wartete.

Dann räusperte sich Ace erneut und fuhr sich mit der Handfläche übers Gesicht.

„So.“ begann er dann etwas gefasster. „Du fragst mich also ernsthaft, warum ich damit

aufgehört habe, obwohl jemand in das Zimmer hier reinkam?“

Sein Bruder nickte. „Ja.“

Zum wiederholten Male an diesem Tag spürte er eine dicke Wutader auf seiner Stirn pochen.

„Das ist jetzt nicht dein Ernst, oder?“ gab er von sich.

„Warum sollte es nicht mein Ernst sein, Ace?“ fragte Ruffy mit genervter Stimme und erhob sich schließlich vom Bett und stellte baute sich vor Ace auf. „Ist es nicht egal, ob das jemand sieht?“

Ace hatte das Gefühl, als würde er mit dem Kopf gegen die Wand hämmern.

Ruffy hatte wirklich keinen blassen Schimmer, oder?

„Ruf.... Sag mir bitte Eins – Hast du schon mal jemanden auf offener Straße beim... du weißt schon was... gesehen?“

Ruffy legte den Kopf schief. „Hm?“

Ace stöhnte. „War klar. Hast du schon mal jemanden gesehen, der Sex mit jemand anders hatte?“

Ruffy überlegte angestrengt. „Nein.“

„Na siehst du. Man macht das nicht in der Öffentlichkeit.“ nickte Ace.

„Warum eigentlich nicht?“ fragte Ruffy verwirrt.

Aces Ader pochte noch kräftiger. „Es gibt Sachen, die tut man einfach nicht. Ich, zum Beispiel, würde kein Stück froh darüber sein, jemanden dabei erwischen zu müssen, Ruffy. Das ist etwas Intimes und Persönliches, merk dir das! Ein Paar sollte das nicht unbedingt vor anderen tun, kapiert?“

Der jüngere Pirat nickte.

„Gut. Und nun lass uns gehen. Wir haben zu lange auf diesem Schiff herumgesessen. Hoffentlich finden wir deine Mannschaft.“

Er setzte zum Gehen an und sein Bruder folgte ihm.

„Meinst du, die sind wirklich auf dieser Insel?“ fragte Ruffy muffig. Trotz der einigermaßen verständlichen Erklärung von Ace, war er immer noch eingeschnappt, dass sie gestört wurden. Wie sein großer Bruder schon sagte, es war etwas Intimes und er wollte diese Zweisamkeit, die sie Beide erleben konnten, fortsetzen...

„Ja. Dies ist die nächste Insel, die der Lockport ansteuerte. Obwohl...“

„Hm?“ Ruffy sah verwirrt zu ihm.

„Nun... außer, wir wurden so weit abgetrieben, als wir von der Flying Lamb fielen, dass wir in eine komplett andere magnetische Strömung geraten sind...“ Der Sommersprossige machte ein düsteres Gesicht.

Diese Möglichkeit hatte er all die Zeit gar nicht bedacht gehabt.

Was wäre also, wenn...

Nein.

Zuerst mussten sie sich versichern, dass die Strohhutbande diese Insel wirklich nie erreicht hatte. Dann konnten sie weitere Spekulationen aufstellen und sich den Kopf zerbrechen.

„Aber lass uns erstmal die Insel absuchen. Bestimmt wartet deine Crew bereits auf dich.“ lächelte der Größere seinen Bruder aufmuntert an.

„Ja, du hast bestimmt Recht, Ace. Das hast du bisher doch immer!“ lachte Ruffy, der nicht mal danach aussah, als würde er sich Sorgen machen.

Diese Eigenschaft liebte Ace an ihm über alles. Egal, wie ernst eine Situation zu sein schien, Ruffy machte dies überhaupt nichts aus und sein Lächeln blieb erhalten.

Das Schiff legte an und fast alle verließen das Schiff.

„Nun, dann wünsche ich euch beiden eine gute Reise und viel Erfolg dabei, eure Mannschaft und Freunde wieder zu finden!“ sagte Tortuga freundlich.

Der Rest der Mannschaft schien sehr erleichtert darüber, die beiden starken Piraten nun endlich los zu sein. Ihre Gesichter strahlten es aus.

Ace verbeugte sich dankend und zwang Ruffy es ihm gleichzutun.

„Danke für eure Gastfreundschaft! Und viel Spaß noch auf der Grandline. Man wird sich bestimmt wieder begegnen!“ sagte die Feuerfaust und merkte, wie die gesamte Schildkröten-Crew zusammenzuckte.

„Nun...“ setzte Tortuga an. „Wenn, dann hoffentlich nicht als Feinde!“ Er lachte.

Ein Wiedersehen würde ihnen garantiert nicht gut tun.

Schließlich waren sie Piraten und wer wollte schon auf Whitebeard treffen?

Höchstens ein Lebensmüder...

Noch einmal dankend trennten sich die beiden D-Brüder von den Schildkröten-Piraten und gingen am Hafen entlang, Ausschau nach Ruffys Schiff haltend.

Über drei Stunde liefen sie herum, fragten Händler und Reisende aus, doch keiner Schien ein Schiff gesehen zu haben, das der Beschreibung entsprach.

„Mensch...“ jammerte Ruffy, als sein Magen zum zehnten Mal knurrte. „Ich verhungere...“

Ace seufzte und strich sich über den leeren Bauch.

Auch er hatte langsam aber sicher großen Hunger. Besonders, da er auf dem Schiff nicht dazu gekommen war zu frühstücken. Schließlich war er mitten beim Essen eingeschlafen und von Ruffy dann in die Kajüte geschleppt worden, wo sie dann...

Er errötete.

„Alles in Ordnung, Ace?“ fragte Ruffy, als er die plötzliche Röte auf den Wangen seines Gegenübers sah.

„Ja, alles Bestens. Wir sollten was essen gehen. Doch leider haben wir kein Geld... Was machen wir also?“ Es blieb ihnen einfach nichts Anderes übrig, als zu zechprellen...

Ruffy schwieg und sah nachdenklich aus.

Doch plötzlich roch er etwas Leckeres und es war das Aus für die Konzentration.

Wie hypnotisiert bewegte er sich in die Richtung, aus der der leckere Geruch herkam.

„Was ist los?“ fragte sein Bruder verdattert.

Doch der Strohhutpirat reagierte nicht auf die Frage und ging weiter.

Ace stand verstört da und betrachtete seinen Bruder, der sich immer weiter von ihm entfernte und genau in die Richtung lief, aus der gerade zirka zehn Marinesoldaten kamen.

Die Augen der Feuerfaust wurden tellergroß, als er die Soldaten dabei beobachtete, wie sie stehen blieben und auf Ruffy deuteten. Einer der Soldaten holte einen Zettel hervor, der verdächtig nach einem Steckbrief aussah und zeigte ihn all den anderen anwesenden Soldaten. Kurz darauf hörte man sie „Schnappt ihn!“ schreien und die Marinesoldaten liefen auf Ruffy zu, der vor einem Essensstand stehen blieb und gar nichts mehr wahrnahm.

„RUFFY!“ rief Ace, doch sein Bruder reagierte nicht.

„Verdammt!“ kam es fluchend zurück und Ace sprintete los, warf sich zwischen den Soldaten und Ruffy und entfachte eine riesige Feuerwand.

„Feuer!“ schrien die Männer.

„Das ist doch...!!“

„Feuerfaust Portgas D.Ace!“ rief Einer.

„Schnappt sie beide!“ kam ein Befehl aus der Nähe und die Männer versuchten an der Feuerwand vorbei zu kommen.

Doch es misslang ihnen.

„Du Idiot!“ brüllte Ace, als er Ruffy am Oberarm packte und ihn hinter sich her zerrte.
„Komm sofort mit!“

„Aber... das Essen!?“ jaulte Ruffy schockiert auf.

„Keine Zeit. Weg hier, bevor einer der Kapitäne oder Admiräle hier aufkreuzt!“

„Hmpf!“ machte Ruffy, doch bevor sie komplett den Hafenplatz verlassen konnten, griff er mit dem gedehnten Arm zum Essensstand und ließ eine beträchtliche Menge an gebratenem Fleisch mit sich gehen – die Proteste des Verkäufers ignorierend.

„Komm mit!“ hörte er Ace rufen und folgte ihm in die Stadt hinein.

Wenn die Marine sich am Hafen herumtrieb, würden Ruffys Freunde nicht dumm sein und ebenfalls hier anlegen. Sie mussten sich wo anders umschaun. Ace hoffte nur, dass sie Ruffys Nakamas finden würden...

- Ende Kapitel 11-

Hehehe.... Hier ist erstmal Schluss.

Heute mal keine so spannende Stelle, oder?

Ich habe mir Mühe gegeben, die leicht merkwürdige Idee möglichst so einzubauen, dass sie passt. Ich habe oft einen Geistesblitz und weiß nicht, wohin damit xD

Seid mir net böse *_**

Ich setze mich morgen schon mal an Teil 12 :)

Mal gucken, wie schnell ich damit fertig werde...

Ich hoffe, dass euch dieses Kapitelchen dennoch gefallen hat :)

Liebe Grüße
NiJin